

Inhaltsverzeichnis

Die Hussiten in Guben	3
------------------------------------	----------

[<< Der Eiserstein](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Gubens Stammutter](#) [>>](#)

Die Hussiten in Guben

Mündlich aus Guben

I

Bevor die [Hussiten](#) die Stadt [Guben](#) eroberten, hat in der Hundsgasse ein so furchtbarer Kampf stattgefunden, daß das Blut den Berg heruntergeflossen ist und die Hunde dasselbe geleckt haben. Aus dieser Veranlassung hat man dem Wege den Namen Hundsgasse beigelegt. Hier werden die Leute des Nachts manchmal von einem weißen (nicht schwarzen?) [Hunde](#) begleitet.

II

In der Pfortenerstraße haben die [Hussiten](#) eine Frau [eingemauert](#) und ihre Hände und Beine mit [Ketten](#) gefesselt. Darnach kam von den Deutschen ein [Offizier](#) in das Haus. Da rasselte die Frau mit den Ketten. Der Offizier hörte es, ließ die Mauer aufbrechen und fand die Frau noch lebendig.

Quelle: *[Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben](#)*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [guben](#), [hussiten](#), [blut](#), [hund](#), [name](#), [ursprung](#), [einmauern](#), [kette](#), [offizier](#), [rettung](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:302._die_hussiten_in_guben&rev=1656701529

Last update: **2025/01/30 10:20**

